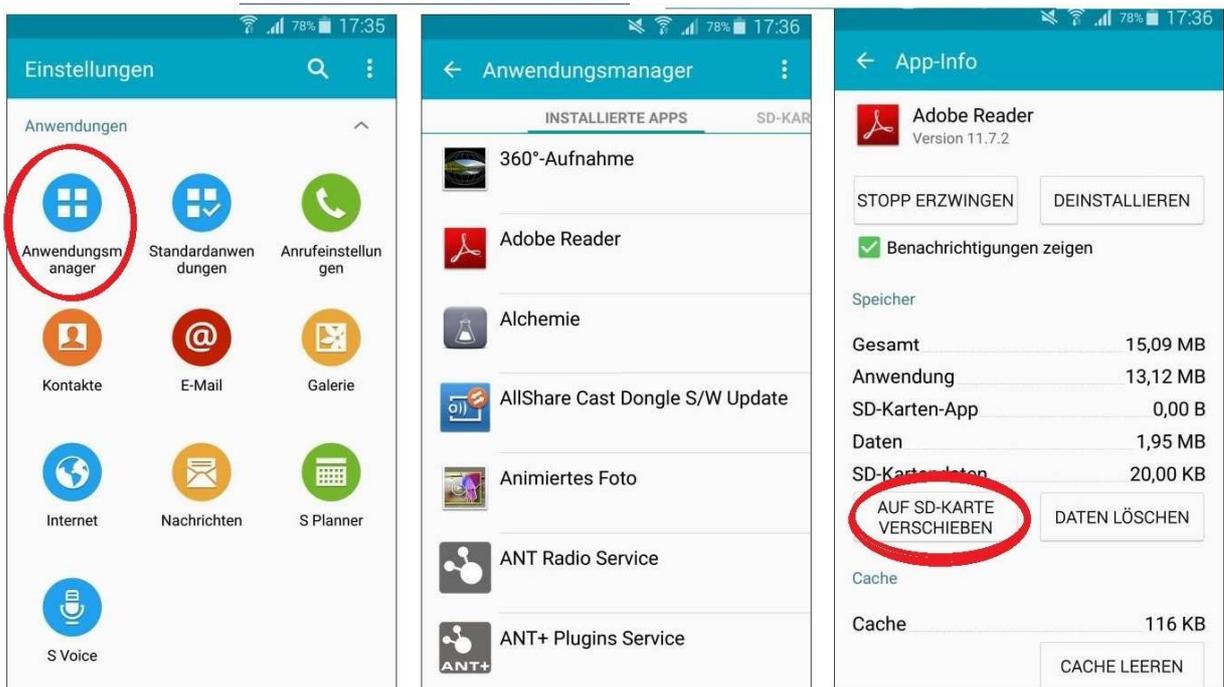


Daten auf SD-Karte auslagern

Ob Apps, Fotos oder Videos – auch bei den besten Smartphones ist der interne Speicher meist schneller voll, als einem lieb ist. Doch um mehr Speicher freizulegen muss man nicht unbedingt Daten löschen oder Cloud-Dienste in Anspruch nehmen. Viele Android Smartphones verfügen die Möglichkeit den internen Speicher mit einer mikro-SD-Karte zu erweitern.

Kinderleichtes Auslagern unter Android 5.0

Wie viel Platz einzelne Apps benötigen, kann man im Anwendungsmanager, der sich unter den Geräteeinstellungen befindet, nachsehen. Unter Android 5.0 Lollipop erfolgt hierüber auch das Auslagern von Apps auf die Mikro-SD-Karte. Dazu wählt die App, die ihr auslagern wollt, im Anwendungsmanager aus und tippt „Auf SD-Karte verschieben“ an. Welche Anwendungen bereits auf der SD-Karte ausgelagert sind, erfahrt ihr unter dem Reiter „SD-Karte“.

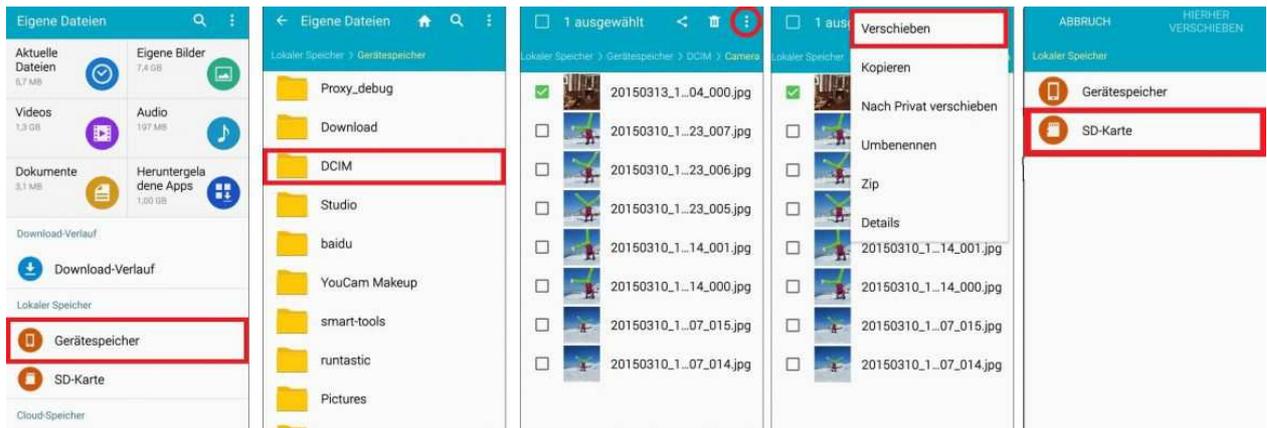


Unter Android 5.0 gestaltet sich das Auslagern ganz einfach. Bei anderen Versionen kann dies etwas komplizierter sein. Bis Android 2.3.5 funktionierte das Vorgehen noch ähnlich wie oben beschrieben, bei späteren Versionen war eine Partitionierung der SD-Karte, mitunter auch ein Root des Smartphones notwendig.

Tipp: Apps wie z. B. AppMgr III, die kostenlos bei Google Play zur Verfügung stehen, können einem eine Menge Zeit sparen.

Fotos auf SD-Karte verschieben

Nicht nur Apps fressen Speicher. Dasselbe gilt auch für Fotos, Videos und Musik. Diese lassen sich per Dateimanager auf die SD-Karte auslagern. Dazu müsst Ihr einfach die Dateien herausuchen – Fotos befinden sich meist im Ordner DCIM – markieren und im Menü auf „verschieben“ tippen. Anschließend noch den Zielort wählen und schon werden eure Daten übertragen.



SD-Karte als Standardspeicher

Für Nutzer die sehr viele Fotos machen, gibt es die Möglichkeit die SD-Karte als Standard-Zielspeicher festzulegen. Dazu geht man in die Kamera-Einstellungen unter dem Punkt Speicher und tippt auf SD-Karte.

